

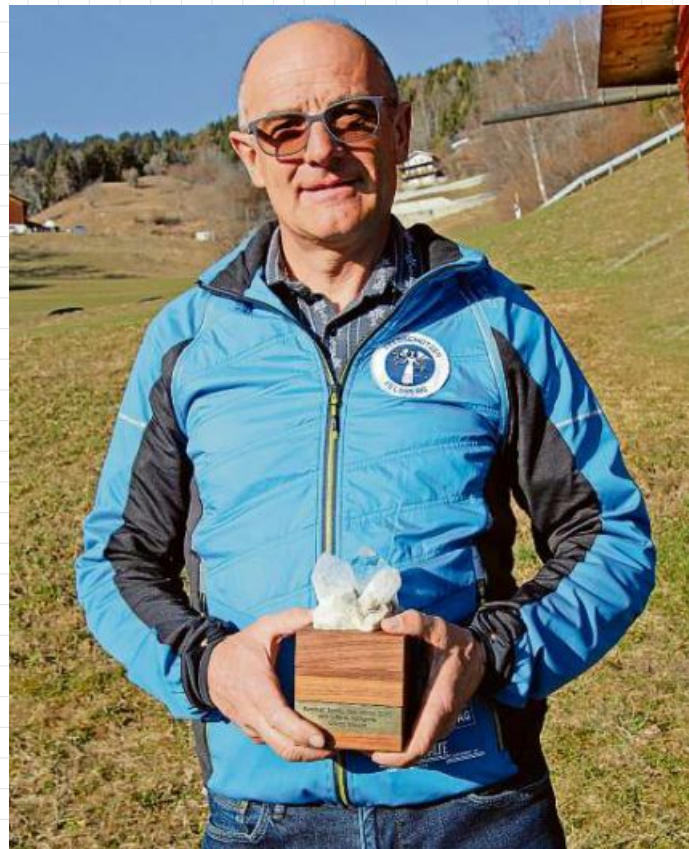
# VEREINSNOTIZEN

## EHRENTITEL FÜR GEORG MAURER

Von Gion Nutegn Stgier

pd. Ein Höhepunkt an der Delegiertenversammlung des Bündner Schiesssportverbandes ist immer die Auszeichnung zum «Bündner Schütz des Jahres». Erst zum zweiten Mal wurden die Jahresbesten am Samstag in St. Peter mittels eines Wertungsverfahrens, einer Jury und dem Publikums-Voting bestimmt. Über die Onlineplattform der «Südostschweiz» wurden innert drei Tage rund 1000 Stimmen gezählt für die nominierten Schützen und Schützinnen für die Auszeichnung «Bündner Schütz des Jahres» 2022 bei der Elite und beim Nachwuchs. Das Interesse an der Wahl zeigt die Bedeutung der Auszeichnung.

**Seit Jahren bester Zweistellungs-Schütze**  
«Bündner Schütz des Jahres» 2022 ist mit dem Felsberger Georg Maurer ein Matcheure, der nicht nur in Graubünden als treffsicherer Schütze bekannt ist, sondern in der ganzen Schweiz. Schweizweit und auch im



Nach 2013 zum zweiten Mal «Bündner Schütz des Jahres»: Georg Maurer aus Felsberg.

Kanton feierte Maurer in den letzten Jahren einige Erfolge. In Graubünden ist er sicher der beste Zweistellungs-Schütze mit dem

Standardgewehr. Nicht nur liegend beweist der 58-Jährige seine Treffsicherheit, auch kniend trifft er ins Schwarze. Im letzten Jahr wurde er wie schon einige Male Bündner Meister in der Kategorie Standardgewehr Zweistellung (30 Schuss Liegend/30 Schuss Kniend). An den Schweizermeisterschaften belegte er in dieser Kategorie Rang zwei. Seit 25 Jahren ist Maurer auch Mitglied der Matchgruppe des Bündner Schiesssportverbandes. Seit Jahren ist der Felsberger zudem als Funktionär in verschiedenen Funktionen tätig. Maurer folgt als «Bündner Schütz des Jahres» auf den abtretenden Verbandspräsidenten Carl Frischknecht. Maurer zeigte sich nach seiner Wahl zum «Bündner Schütz des Jahres» 2022 sehr glücklich. Er sagte: «Sich durchzusetzen gegen so starke Konkurrenten und Schützenkameraden Lars Färber (Felsberg) und Norbert Caviezel (Chur) brauche doch recht viel». Zu Ehren kam an der Delegiertenversammlung auch Johann Ulrich Mani aus Tamins. Er wird als ständiger Ehrengast des BSV dabei sein an den Delegiertenversammlungen. Mani ist seit 40 Jahren mit dem Schiesssport sehr eng verbunden.



Johann Ulrich Mani aus Tamins flankiert von den zwei Ehrendamen.

Bilder Gion Nutegn Stgier